

Näheres unter: <http://www.zf-diversitas.eu/4466.html>



Diversitas – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies, setzt sich zum Ziel, die Diskussion zu Diversitätsfragen und deren Management in Wissenschaft und Praxis voranzutreiben, die Erkenntnisse dieser beiden Praxen zu verbreiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen diversitätsorientierter Forschung und praxisorientiertem Diversitätsmanagement zu fördern.

Diversity Studies und Diversity Management orientieren sich an gesellschaftlichen Prozessen (wie dem demografischer Wandel, Europäisierung bzw. Globalisierung sozialer Beziehungen, den Anforderungen an die Organisation einer Wissensgesellschaft, Heterogenisierung der MitarbeiterInnenschaft, Veränderungen im Geschlechterverhältnis, Web 2.0 bzw. der Fragmentierung und Mediatisierung der Arbeitsprozesse) und nehmen diese Anforderungen als „Driver“ gesellschaftlicher Anforderungen auf.

Die Umsetzung dieser Veränderungen in branchenspezifische Organisations- und Arbeitsformen ist eine Herausforderung für handelnden ManagerInnen und für die kritische Reflexion in der Diversity Forschung. Diversitas – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies formuliert ein kritisch-konstruktives Verhältnis von Forschung und Praxis, dass die gegenseitige Inspiration und Verantwortung fördert. Daher finden sich in der Zeitschrift Beiträge zu folgenden drei Bereichen:

- Wissenschaft,
- Praxis,
- Informationen über Wissenschaft und Praxis.

Mit diesen Bereichen soll möglichst Inklusion sichergestellt sein; d.h., dass das gesamte Spektrum an diversitätsrelevanten Themen abgebildet und den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen entsprochen werden soll.

Mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis informiert Diversitas –Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den unterschiedlichsten Objektbereichen und bietet den LeserInnen die Möglichkeit schnell in laufende Diskussionen einzusteigen.

Soziale, wirtschaftliche, kulturelle und politische sowie rechtliche Veränderungen und Bewegungen im weitesten Sinne machen deutlich, dass die Beschäftigung mit Vielfalt immer mehr in den Mittelpunkt von Profit- und Non-Profit Unternehmen und Organisationen sowie regionaler, nationaler, internationaler, supranationaler Interessen und der Zivilgesellschaft insgesamt rückt. Dieses Interesse greift *DIVERSITAS – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies* auf und eröffnet einen neuen Diskursraum im deutschsprachigen Kontext, welcher hauptsächlich die Beschäftigung mit Vielfalt in Wissenschaft und Praxis zum Gegenstand hat. Vielfalt bezieht sich insbesondere auf die in der Europäischen Antidiskriminierungs-richtlinie genannten Diversitätsdimensionen, also auf Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, Ethnizität, Religion und Weltanschauung sowie physische und psychische Fähigkeiten. Aber auch grundlegende Prozesse der Inklusion und Exklusion anderer Diversitätsdimensionen können Gegenstand der Diskussion auf der Ebene der Person, Gruppe und Organisation sein.

### ***Call for Paper:***

*DIVERSITAS – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies* setzt sich zum Ziel, die Diskussion zu Vielfalt und deren Management in Wissenschaft und Praxis voranzutreiben, die Erkenntnisse dieser beiden Praxen zu verbreiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen diversitätsorientierter Forschung und praxisorientiertem Diversitätsmanagement zu fördern.

Im ersten Heft (01/2010) wird angestrebt, den Managing Diversity- und Diversity Study-Diskurs im deutschsprachigen Raum aufzuspannen und eine Standortbestimmung der relevanten Diskurse vorzunehmen. Daher sucht *DIVERSITAS – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies* Übersichts-Beiträge aus unterschiedlichsten Wissenschaftsdisziplinen und Praxen, die sich unter anderem folgenden vier Themenblöcken widmen und disziplinär, inter- und transdisziplinär sowie intersektional angelegt sein können:

1. Wie ist die Genese und Weiterentwicklung von US-amerikanischen Diversity Management Konzepten aus europäischer Sicht zu bewerten? Wie sieht der Diskurs der Europäischen Union dazu aus? In welcher Weise ist das Konzept Diversity Management auf europäische Länder übertragbar und welche Probleme bzw. Erfahrungen ergeben sich bei Transfer und Umsetzung? Wie sehen diese Diversity und Managing Diversity mit Blick auf die Diskurse in Österreich, Deutschland und der Schweiz aus?

2. Welche theoretischen Fundierungen und Methoden werden im Diversity Management Diskurs verwendet und welche Ergebnisse werden damit produziert? Wie sieht die Vielfalt der Praxen der Umsetzung von Managing Diversity und Diversity Management aus? Welchen (kritischen) Blick haben WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen auf ihren Beiträge und wie bewerten Sie diese?

3. Welche Themen werden im Managing Diversity und Diversity Studies Diskurs bearbeitet und welche Fragen werden dabei formuliert? Welche Themen bzw. Fragen werden jedoch auch teilweise oder ganz ausgeblendet und nicht gestellt? Welche Ein- und Ausschlüsse werden im Rahmen aktueller Diversity und Managing Diversity Diskurse (re)produziert? Welche Diversitätsdimensionen sind diskursbestimmend und wie werden diese Themen bearbeitet?

4. Wo steht der Diskurs in Bezug auf die Kosten-/Nutzenfrage von Diversity Management? Womit kann die die Unterschiedlichkeit der Ergebnisse der empirischen Studien begründet werden? Wohin führen diese Ergebnisse? Auf welchen Grundannahmen baut dieser gesamte Kosten-Nutzen Diskurs zu Diversity Management auf?

Bitte senden Sie Ihren fertigen Beitrag bis spätestens 15. März 2010 an oa.Univ.Prof.in Mag.a Dr.in Regine Bendl (email: [regine.bendl@wu.ac.at](mailto:regine.bendl@wu.ac.at) oder [regine.bendl@zf-diversitas.eu](mailto:regine.bendl@zf-diversitas.eu)). Ihr Beitrag sollte 40.000 Zeichen (exklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Die AutorInnenrichtlinien zur Verfassung von Manuskripten finden Sie unter [www.zf-diversitas.eu](http://www.zf-diversitas.eu). Ihr eingereichter Beitrag geht dann ins doppelt blinde Reviewverfahren und wird bei Annahme im ersten Heft im Juni 2010 veröffentlicht.

*DIVERSITAS – Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies* wird zukünftig auch Special Issues herausgeben. Sollten Sie Interesse an der Herausgabe eines Schwerpunktheftes haben, dann nehmen Sie bitte mit der Herausgeberin der Zeitschrift oa.Univ.Prof.in Mag.a Dr.in Regine Bendl (email: [regine.bendl@wu.ac.at](mailto:regine.bendl@wu.ac.at)) Kontakt auf. Sollten Sie noch darüber hinausgehende Fragen haben so steht Sie Ihnen ebenso zur Auskunft gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!